



Beschluss

In dem Verfahren

— Antragsteller, —

gegen

Vorstand der
Piratenpartei Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen
Selbecker Str. 22
40472 Düsseldorf
vorstand@piratenpartei-nrw.de

— Antragsgegner, —

Aktenzeichen SGdL-02-20-H, ehemals Aktenzeichen LSG-NRW-2020-003-H

wegen

Anfechtung der Wahlergebnisse der Aufstellungsversammlung zur RVR-Wahl vom 12.07.2020 wegen
nichterfolgter Einladung,

hat die 1. Kammer des Schiedsgericht der Länder (SGdL) der Piratenpartei Deutschland durch die Richter Melano Gärtner, Stefan Lorenz, Wolfgang Dudda und Vladimir Dragnić durch Sitzung am 01.11.2020 entschieden:

1. Das Verfahren wird am SGdL fortgeführt, § 6 Abs. 6 SGO.
2. Das Verfahren erhält das Aktenzeichen **SGdL-02-20-H**, welches bei jeglicher Kommunikation in diesem Verfahren mit anzugeben ist. Jegliches Schreiben ist nur an **anrufung@sgdl.piratenpartei.de** zu richten.
3. Die beteiligten Richter sind nach § 10 Abs. 3 S. 1 SGO i.V.m. dem aktuellen Geschäftsverteilungsplan des Schiedsgerichts der Länder als Berichterstatter **Vladimir Dragnić** und als weitere Richter Melano Gärtner, Stefan Lorenz und Wolfgang Dudda.
4. Das Landesschiedsgericht NRW hat Gemäß § 7 Abs. 4 SGO das Ruhen des Verfahrens angeordnet. Die Verfahrensbeteiligten haben abermals Gelegenheit sich Gehör zu verschaffen und können vor einer fernmündlichen Güteverhandlung sich nochmals schriftlich zum Fall äußern. Das SGdL setzt dafür eine Frist bis zum **12.11.2020**.
5. **Da es bereits in der Vorinstanz an einen, dem Gericht gegenüber, legitimierten Vertreter mangelte, ergeht abermals an den Landesvorstand NRW die Aufforderung dem Gericht gegenüber einen Vertreter zu benennen und per Beschluss zu belegen.**

– 1 / 2 –

Die 1. Kammer des Schiedsgericht der Länder der Piratenpartei Deutschland wird vertreten durch:

Melano
Gärtner

Vorsitzender Richter

Dominique
Reinoß

Richter

Wolfgang
Dudda

Richter

Vladimir
Dragnić

Richter

Stefan
Lorenz

Richter



6. Den Verfahrensbeteiligten wird bis zum **08.11.2020** Gelegenheit gegeben, zum Befangenheitsantrag von Richter Melano Gärtner gegen sich selbst, schriftlich Stellung zu nehmen.

I. Rechtsmittel-/Rechtsbehelfsbelehrung und rechtliche Hinweise

Die Schiedsgerichtsordnung sieht gegen diesen Beschluss keine Rechtsbehelfe vor.

Nach § 5 Abs. 2 S. 1 SGO hat jeder Verfahrensbeteiligte das Recht, die Ablehnung eines Richters wegen Besorgnis der Befangenheit zu beantragen. Das Recht zur Ablehnung besteht nicht, wenn der Beteiligte sich bei dem Richter, ohne den ihm bekannten Ablehnungsgrund geltend zu machen, in eine Verhandlung eingelassen oder Anträge gestellt hat, § 5 Abs. 2 S. 4 SGO.

Nach § 9 Abs. 2 S. 1 SGO hat jeder Pirat jederzeit das Recht, dem Gericht gegenüber einen Vertreter zu benennen.

Nach § 9 Abs. 3 S. 1 SGO hat der Antragsgegner einen Vertreter zu bestimmen, der ihn bis auf Widerruf vertritt.

Nach § 10 Abs. 4 S. 3 SGO können die Verfahrensbeteiligten eine fernmündliche oder präsente Hauptverhandlung beantragen. Unabhängig der jetzigen pandemischen Situation finden präsente Verhandlungen des SGdL in der Bundesgeschäftsstelle in Berlin statt, § 4 Abs. 3 GO SGdL i.V.m. § 10 Abs. 4 S. 2 SGO.

Es ergeht an die Verfahrensbeteiligten noch der rechtliche Hinweis, dass i.S.d. § 14 SGO¹ neben der digitalen Verfahrensakte im Redmine-Bereich des SGdL, zusätzlich eine gleichwertige (Kopie) nicht digitale Akte am Gericht geführt wird. Diese unterliegt ebenfalls im vollen Umfang dem § 14 SGO.

Vladimir
Dragić
Berichterstatter

Stefan
Lorenz

Melano
Gärtner

Wolfgang
Dudda

¹Schiedsgerichtsordnung, § 14 Dokumentation